

# BHI-Beschlüsse

Genehmigt vom BHI-Kongress in Durban Südafrika  
am 1. Dezember 2017.



## 09. Die Ursachen von Migration müssen beseitigt werden

**Eingereicht von: Civil Servants Union of Agriculture, Forestry, Husbandry and Environment Sectors (TARIM ORMAN-IS)**

**IN ERWÄGUNG DESSEN, DASS** es sich bei der Migration um einen komplexen Prozess handelt und dass dieser seit vielen hundert Jahren ein Element menschlicher Gesellschaften ist. Schätzungen der Internationalen Organisation für Migration zufolge gibt es gegenwärtig über 244 Millionen Migranten weltweit. Das bedeutet, dass aktuell jeder dreißigste Mensch als Migrant nicht in seinem Heimatland lebt. Zudem sehen wir mit über 22 Millionen aus ihren Heimatländern Vertriebenen weltweit derzeit die größte Vertreibung von Menschen seit dem Zweiten Weltkrieg.

**IN ERWÄGUNG DESSEN, DASS** die Menschen unterschiedliche Gründe für die Migration haben, die als wirtschaftlich, sozial, politisch und umweltbezogen eingeordnet werden können. Einige Menschen entscheiden sich für die Migration, um Arbeit zu finden oder bessere berufliche Chancen zu haben, während andere zur Migration gezwungen sind und ihre Heimat wegen eines Krieges oder einer Hungersnot verlassen müssen. Der derzeitige Migrantenstrom von Syrien nach Europa basiert einzig und allein auf dem immer noch andauernden Krieg im Land. Man sollte festhalten, dass die Ursachen der Migration von der Habgier des Kapitalismus ausgelöst wurden, und zwar aufgrund der Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und Arbeitskräften. Arbeitsmigranten spielen im Kapitalismus eine ausgeprägte Rolle, sowohl als „Reservisten“ unter den Arbeitskräften als auch als ein Mittel zum Zweck der noch stärkeren Ausbeutung. Auf der anderen Seite sind enorm viele Menschen von den Folgen der Ausbeutung der natürlichen Ressourcen betroffen, während andere Opfer einer Politik wurden, die Ungleichheit noch verschärft. Und abgesehen davon ist eine Folge dieser Gier nach mehr Macht über die Energieressourcen, dass die Länder im Nahen Osten noch stärkere Konflikte und Kriege erleben, die die Menschen aus Gründen der Sicherheit in die Migration zwingen. Prekäre Lebens- und Arbeitsbedingungen mit steigender Ungleichheit und verschiedenen Formen der Migration sind alle dem Kapitalismus geschuldet.

**WIR SPRECHEN DIE DEUTLICHE EMPFEHLUNG AUS, DASS** wir immer wieder unterstreichen müssen, wie wichtig es ist, sich für Lösungen einzusetzen, mit denen die Ursachen der Migration beseitigt werden.

UNTERSCHRIFT:

